

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

38. Geänderte Verordnung des Vizerektors für Lehre über die Studienergänzung „Kulturmanagement“ sowie den Studienschwerpunkt „Cultural Production&Arts Management“ am Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst der Universität Salzburg

Präambel

Das vielschichtige Verhältnis von zeitgenössischer Kunst, prozessorientierter Managementpraxis und kultureller Bedeutungsproduktion ist Inhalt des Studienangebotes „*Cultural Production&Arts Management*“:

Die Vermittlung aktueller Entwicklungen der jungen wissenschaftlichen Disziplin „Kulturmanagement“ in Kombination mit einem praxisorientierten Wissenserwerb ist Inhalt der **Studienergänzung Kulturmanagement (24 ECTS)**: Der professionelle Transfer (die marktgerechte methodische Übersetzung) und die Ermöglichung künstlerischer Leistung verlangen tiefes Management-Know-how ebenso wie ein MEHR! Ein MEHR an bewusster und intensiver Auseinandersetzung mit künstlerischen Inhalten, aktuellen Kunstdiskursen sowie strukturellen Eigenheiten eines von Diversität geprägten Tätigkeitsfeldes. Wissen um kulturelle Zusammenhänge sowie Interesse für Entwicklungen im zeitgenössischen Kunst- und Kultursektor sind in dem abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich eines/einer KulturmanagerIn ebenso gefragt, wie kulturspezifische Management-techniken zum Planen, Organisieren und öffentlichen Vermitteln kultureller Initiativen.

Inwieweit zeitgenössische künstlerische Produktionen kulturelle Bedeutungsverschiebungen prägen und aktiv Einfluss auf gesellschaftliche, politische und soziale Veränderungsprozesse nehmen (können), ist Themenfokus des **Aufbaumoduls „Cultural Production“**, das – in Kombination mit der Studienergänzung Kulturmanagement – mit dem **Studienschwerpunkt „Cultural Production&Arts Management“ (36 ECTS)** abschließt. Die aktive Auseinandersetzung mit dem kulturellen Bedeutungskreislauf und dem Entstehen von Bedeutungsprozessen wird anwendungsorientiert mittels der Entwicklung eigener Projekte erprobt und realisiert.

1. Studienergänzung „Kulturmanagement“

Das breite Berufsfeld eines/einer KulturmanagerIn verlangt sowohl komplexes Wissen über die Strukturen des Kultursektors als auch praktisches Know-how in der operativen Umsetzung. Denn gerade der zeitgenössische Kunstsektor stellt spezielle Anforderungen an Management, Vermarktung sowie öffentlich-wirksame Imagevermittlung. Positioniert an den Schnittstellen der Ökonomie und der Vermittlung eines sich laufend verändernden Kunstverständnisses, agiert der/die KulturmanagerIn als ModeratorIn in einem von Individualismus, Idealismus und hohen Professions- bzw. Effizienzansprüchen geprägten Feld.

1.1 Bildungsziele

- Kompetenz, zeitgenössische Kunst- und Kulturprojekte professionell zu organisieren
- Fähigkeit, eigene kulturelle Initiativen zu entwickeln und umzusetzen

- Wissen, über die komplexen Zusammenhänge von Kulturpolitik, regionalen sowie globalen Entwicklungen im Kontext künstlerischer Initiativen zu generieren
- Fähigkeit, aktuelle künstlerische Diskurse in der (eigenen) Managementpraxis zu reflektieren und zu positionieren
- Methodische Kenntnisse, kulturelle Projekte nachhaltig in die Öffentlichkeit zu transferieren

Die Studienergänzung setzt sich aus 2 Modulen zu je mind. 12 ECTS-Punkten zusammen und bietet den Erwerb einer zertifizierten Zusatzausbildung im Berufssektor Kulturmanagement.

1.2 Basismodul: „Kultur und Management“ (mind. 12 ECTS)

Das Basismodul „Kultur und Management“ vermittelt theoretische und praktische Grundlagen des Initiierens, Organisierens und Realisierens kultureller Projekte. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich Management und Öffentlichkeitsarbeit unter Berücksichtigung der Spezifika des Kunst- und Kultursektors. Das Basismodul besteht aus zumindest 3 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Bereichen:

- Kulturmanagement (mind. 4 ECTS)
- Operative Kulturmanagementpraxis (mind. 8 ECTS)

1.3 Aufbaumodul „Zeitgenössische Kunst und Kultur“ (mind. 12 ECTS)

Das Aufbaumodul „Zeitgenössische Kunst und Kultur“ kombiniert aktuelle künstlerisch-wissenschaftliche Diskurse mit profunden Techniken und Methoden der künstlerischen und kulturellen Vermittlung.

Das Aufbaumodul besteht aus zumindest 3 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Bereichen:

- Kunst im Kontext (mind. 4 ECTS)
- Zeitgenössische Kunst & Kultur (mind. 4 ECTS)
- Kulturelle Vermittlungspraxis (mind. 4 ECTS)

2. Studienschwerpunkt „Cultural Production & Arts Management“

Der Studienschwerpunkt setzt sich aus 3 Modulen (davon 2 Module Kulturmanagement) zu je mind. 12 ECTS-Punkten zusammen und bietet den Erwerb einer zertifizierten Zusatzausbildung zur Vorbereitung auf die Entwicklung eigener Projekte im Kontext kultureller Projekte und zeitgenössischer künstlerisch-wissenschaftlicher Forschung. Der Studienschwerpunkt erfolgt in Kooperation mit dem Fachbereich Kommunikationswissenschaft (Prof. Dr. Elisabeth Klaus und Dr. Elke Zobl).

2.1 Bildungsziele

- Erwerb eines fundierten Überblickswissens zu Cultural Production und zum `Circuit of Culture`
- Erwerb eines theoretischen Grundlagenwissens in den Bereichen kulturelle Produktion, Partizipation, Cultural Citizenship und kulturelle Projektentwicklung
- Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Realisation kultureller Produktionen

2.2 Schwerpunktmodul „Cultural Production“ (12 ECTS)

In Ergänzung zur Studienergänzung „Kulturmanagement“ kann das Schwerpunktmodul „Cultural Production“ absolviert werden. Dieses besteht aus mindestens 3 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Bereichen

- Kulturelle Produktion (mind. 4 ECTS)
- Projektentwicklung (mind. 8 ECTS, wobei grundsätzlich die Möglichkeit besteht, bis zu 3 ECTS Punkte durch Vorlage einer oder mehrerer Projektdokumentationen zu erwerben)

3. Zertifizierung

3.1. Studienergänzung Kulturmanagement

Bei der Studienergänzung „Kulturmanagement“ können folgende Zertifikate beantragt werden:

- **Basismodul „Kultur und Management“** für die Absolvierung des Basismoduls „Kultur und Management“ (mind. 12. ECTS)
- **Studienergänzung „Kulturmanagement“** für die Absolvierung des Basismoduls „Kultur & Management“ sowie des Erweiterungsmoduls „Zeitgenössische Kunst & Kultur“ (mind. 24 ECTS).

3.2. Studienschwerpunkt Cultural Production&Arts Management

Der Studienschwerpunkt setzt sich aus 3 Modulen zu je mindestens 12 ECTS-Punkten zusammen:

- **Basismodul „Kultur und Management“** der Studienergänzung Kulturmanagement (12 ECTS)
- **Aufbaumodul „Zeitgenössische Kunst & Kultur“** der Studienergänzung Kulturmanagement (12 ECTS)
- **Schwerpunktmodul „Cultural Production“** (12 ECTS)

4. Ausstellung der Zertifikate

Die Prüfungszeugnisse der Lehrveranstaltungen sind in vorgegebener digitaler Form im Sekretariat des Schwerpunktes W&K vorzulegen, das die ECTS-Leistung und die korrekte Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen überprüft. Die Zertifikate werden anschließend im Auftrag des/r Vizerektors/in für Lehre an der ZFL (Zentrale Servicestelle für Flexibles Lernen und Neue Medien) ausgestellt.

Vor Absolvierung des Studienschwerpunktes sollte unbedingt das Einvernehmen mit dem/der zuständigen Curricularkommissionsvorsitzenden hergestellt werden, damit der Studienschwerpunkt nach Absolvierung der vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen im Bachelor-, Master- oder Diplomprufungszeugnis vermerkt werden kann. In einigen Studienrichtungen sind für die Absolvierung des Schwerpunktes im Rahmen der freien Wahlfächer gegenüber dem gültigen Studienplan freiwillige Mehrleistungen der Studierenden erforderlich.

5. Auskünfte

Auskünfte über die im jeweiligen Semester im Rahmen der Studienergänzung Kulturmanagement sowie des Studienschwerpunktes Cultural Production&Arts Management angebotenen Lehrveranstaltungen sind im Internet unter www.w-k.sbg.ac.at/km ersichtlich. Ansprechperson für Lehrveranstaltungen für den gesamten Lehrbereich ist Mag. Siglinde Lang M.A. (Programmbereich Contemporary Arts& Cultural Production): siglinde.lang@sbg.ac.at.

Informationen sind auch unter www.uni-salzburg.at/studienergaenzungen zu finden oder können über studienergaenzung@sbg.ac.at eingeholt werden.

6. Inkrafttreten

Die Studienerganzungen und der Studienschwerpunkt treten mit Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg in Kraft.

Mit dieser Verordnung wird das Mitteilungsblatt vom 25. Mai 2011, Sondernummer 111: „Verordnung des Vizerektors für Lehre über die Studienerganzungen „Kulturmanagement“ sowie „Kunst und Gesellschaft“ am Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst der Universität Salzburg“, außer Kraft gesetzt.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6,
A-5020 Salzburg